

REGIOner Gesundheitsstag: Volles Haus und viel zu besprechen

Datum 12.10.2026
Subjekt Sana Kliniken
Region Nemecko
Kategorie Zdravotníctvo a nemocnice, Štátna správa a samospráva, Konferencie a veľtrhy

So viel geballte medizinische Kompetenz aus dem Kreis Pinneberg findet sich selten an einem Ort: Mehr als 90 Ärzte und Ärztinnen aus Praxen und den Regio Kliniken trafen sich zum diesjährigen REGIONalen Gesundheitstag im Vereinsheim des VfL Pinneberg. Bereits zum zweiten Mal hatten die Regio Kliniken gemeinsam mit dem Pinneberger Ärztenetz (PAN e.V.), dem Gesundheitsnetz Elmshorn (GNE e.V.) und dem Gesundheitsnetz Region Wedel (GRW e.V.) zu der Veranstaltung eingeladen. Aktuelle medizinische und gesundheitspolitische Themen boten reichlich Stoff für intensive Diskussionen. Vor allem aber ging es um den persönlichen Austausch und die Frage, wie sich die Zusammenarbeit zwischen den Niedergelassenen und den Regio Kliniken weiter verbessern lässt. Ein Konzept, das aufging: Auch der zweite REGIONale Gesundheitstag war ein voller Erfolg.

Krankenhausreform, Hybrid-DRGs, aktuelle Leitlinien in der Kardiologie, neue Berufsbilder und die Situation der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte: An Gesprächsstoff mangelte es an diesem Nachmittag nicht. Der Saal im Vereinsheim des VfL Pinneberg war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Entsprechend lebhaft wurde diskutiert: Was verändert sich in den Kliniken, was in den Praxen? Welche neuen Versorgungsformen kommen auf beide Seiten zu? Und was bedeutet all das ganz konkret für den ärztlichen Alltag?

Ein Thema verband dabei vieles: die gemeinsame Versorgung der Patientinnen und Patienten. Denn gute Medizin endet nicht an der Kliniktür - und sie beginnt dort auch nicht. Wenn Patientinnen und Patienten zwischen Praxis und Krankenhaus wechseln, müssen Informationen und Versorgung mitgehen. Ob das reibungslos gelingt, hängt von vielen Prozessen ab: Liegen Arztbriefe und Befunde rechtzeitig und vollständig vor? Wie gut fühlen sich Patientinnen und Patienten oder ihre Angehörigen auf ihrem weiteren Behandlungsweg informiert? Ist die Medikamentenversorgung nach einem stationären Aufenthalt gesichert? Und wissen die Niedergelassenen, an wen sie sich bei Nachfragen direkt wenden können?

Diese Fragen wurden ebenso offen angesprochen wie unterschiedliche Erfahrungen und Sichtweisen aus dem ambulanten und stationären Alltag.

„Der offene Austausch ist für uns enorm wichtig“, sagt PD Dr. Hamid Mofid, Ärztlicher Direktor der Regio Kliniken. „Wir alle wollen die bestmögliche Versorgung unserer Patientinnen und Patienten - in den Kliniken genauso wie vorher und nachher durch die niedergelassenen Haus- und Fachärztinnen und -ärzte. Dafür müssen wir auch ansprechen, wo es noch hakt, einander zuhören und gemeinsam Lösungen finden. Genau das macht diesen Tag so wertvoll.“

Dass die Regio Kliniken und gleich drei Ärztenetze bereits zum zweiten Mal gemeinsam zum REGIONalen Gesundheitstag eingeladen haben, ist ein starkes Zeichen. Im Kreis Pinneberg ist so ein Format entstanden, das weit über eine klassische Fortbildungsveranstaltung hinausgeht. Es bringt Menschen zusammen, die im ärztlichen Alltag oft vor ähnlichen Herausforderungen stehen und

gemeinsam die Versorgung in der Region gestalten.

„Der Austausch während des offiziellen Teils und die vielen persönlichen Gespräche später beim gemeinsamen Essen zeigen: Der REGIONale Gesundheitstag kommt richtig gut an“, sagt Mofid. „Und deshalb ist für uns klar: Der muss bleiben! Wir wollen den REGIONalen Gesundheitstag dauerhaft im Kreis Pinneberg etablieren.“

Initiatoren und Referenten auf einem Bild: Dr. Jürgen Oldenburg deltamed nord / PAN (Pinneberger Arzt-Netzwerk), PD Dr. Hamid Mofid, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Regio Kliniken, Dr. Sönke Bergter, Hausarzt und Facharzt für Allgemeinmedizin, Gemeinschaftspraxis Dr. Sönke und Sabine Bergter in Pinneberg, Dr. Oliver Haye, Niedergelassener Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, MVZHH in Schenefeld, Dr. Thomasz Warns, Hausarzt und Facharzt für Allgemeinmedizin, Praxis am Hogenkamp, Elmshorn, Prof. Dr. Justus Gille, Chefarzt der Klinik für Allgemeine Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin Regio Kliniken, Sandra Eggers, Leitung Patientenmanagement Regio Kliniken, Andrea Kleenlof, Chefarzt der Klinik für Geriatrie und Palliativmedizin Regio Kliniken, Boris Lienig, Leitung Patientenmanagement Regio Kliniken (Doppelspitze mit Sandra Eggers) und PD Dr. Ulf Radunski, Chefarzt der Klinik für Kardiologie Regio Kliniken

Über die Regio Kliniken GmbH

Die zu Sana gehörenden Regio Kliniken Pinneberg und Elmshorn versorgen mit derzeit rund 2.300 Mitarbeitenden die Bevölkerung im Kreis Pinneberg, westlich von Hamburg. Zu den Regio Kliniken gehören zwei Krankenhäuser mit insgesamt 767 Betten und ambulanten Bereichen, Medizinische Versorgungs-Zentren (MVZ), Reha-Einrichtungen, ein Bildungszentrum, ein Hospiz sowie ein Altenheim. Die Regio Kliniken sind ein innovatives und sehr dynamisches Unternehmen, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, den dringend notwendigen Wandel im Gesundheitswesen aktiv anzugehen. Unsere Vision, Menschen zu stärken, prägt unser Handeln. Durch unsere hohe Kompetenz sowie individuell ausgerichtete Behandlung und Fürsorge wachsen Gesundheit und Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten. Basis hierfür ist eine moderne und menschenzugewandte Unternehmenskultur mit vielen Möglichkeiten zur Gestaltung und Persönlichkeitsentfaltung.

<https://www.sana.de/newsroom/regionaler-gesundheitstag-volles-haus-und-viel-zu-besprechen>